

bio:cap in Berlin: Neues Investitions-Event für Life Sciences und KI!

Charité und BIH initiieren bio:cap in Berlin, ein Event zur Vernetzung von Investoren und Start-ups in Life Sciences und KI.



Berlin, Deutschland - In der deutschen Hauptstadt gibt es spannende Neuigkeiten, die die Zukunft der Gesundheits- und Biotech-Branche maßgeblich prägen könnten. Am 2. und 3. Juni 2026 ist die Premiere eines neuen Veranstaltungsformats namens bio:cap geplant, das von der Charité Universitätsmedizin Berlin und dem Berlin Institute of Health in der Charité (BIH) initiiert wird. Diese neuartige Messe zielt darauf ab, internationale Investoren direkt mit innovativen Start-ups, Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus den Bereichen Biotechnologie, TechBio und Künstliche Intelligenz zu vernetzen. Laut **Charité** soll die bio:cap Investitionen anziehen und den fachlichen Austausch fördern.

Die Veranstalter, zu denen auch die Messe Berlin gehört, werden tatkräftig von Partnern wie der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) unterstützt. Die bio:cap wird als Ergänzung des Veranstaltungsportfolios der Messe Berlin betrachtet und verfolgt das Ziel, sich als führendes Life-Science- und AI-Event in Europa zu etablieren.

Innovation und Vernetzung im Fokus

Was genau können Besucher und Aussteller von der bio:cap erwarten? Die Veranstaltung verspricht hochkarätige Inhalte und strategisches Matchmaking. Dazu zählen Start-up-Präsentationen, Forschungsthemen und politische Diskussionen, die aktuelle Herausforderungen der Branche ansprechen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Rolle von Künstlicher Intelligenz in den Life Sciences liegen. Die Veranstalter setzen auf ein offenes, interaktives Format, das sowohl Bühnenpräsentationen als auch Rückzugsräume für persönliche Gespräche zwischen Investoren und Start-ups bieten möchte.

Berlin selbst hat sich als wahre Start-up-Hauptstadt etabliert. Mit einer Verbindung aus unternehmerischem Spirit und kreativer Kultur zieht die Stadt Talente, Kapital sowie kreative Köpfe aus der ganzen Welt an. Gemeinsam mit Brandenburg hat Berlin ein beeindruckendes Wissenschafts-Cluster gebildet, das Innovationen in Biotechnologie, KI und digitaler Gesundheit hervorbringt. **Messe Berlin** merkt an, dass in dieser inspirierenden Kulisse modernste Tech-Hubs und ein lebhaftes Nachtleben miteinander verschmelzen, was Offenheit und den Austausch fördert.

Fördermöglichkeiten und Unterstützung

Doch nicht nur auf der Bühne wird die bio:cap für frischen Wind sorgen. Das Event dient auch als Katalysator für Investitionen in die Life Sciences. Hier werden Rahmenbedingungen für Investoren und Gründer geschaffen und politische Strategien für Wissenschaft und Wachstum diskutiert. Die Vernetzung von

Politik mit Akteuren aus Wissenschaft, Investitionen und Pharma ist zentraler Bestandteil der bio:cap. So wird die Veranstaltung auch als politisches Signal zur Positionierung europäischer Innovationskraft gesehen.

Außerdem bietet die bio:cap eine Plattform für datengetriebene Biomedizin und interdisziplinäre Partnerschaften. Ähnliche Initiativen in der Branche, wie die Unterstützung von **BIOPRO Baden-Württemberg**, zeigen, wie wichtig es ist, Gründerinnen und Gründern in den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma zur Seite zu stehen. Ob vor der Gründung oder in den ersten Jahren nach dem Start – die Begleitung durch erfahrene Coaches und die Vermittlung von Kontakten zur Industrie sind entscheidend für den Erfolg.

Die bio:cap verspricht, ein aufregendes Event für alle Beteiligten zu werden und könnte den Grundstein für zahlreiche innovative Projekte legen. Berlin hat sich als Katalysator für diese Entwicklungen etabliert und wir dürfen gespannt sein, welche neuen Möglichkeiten sich durch dieses Event eröffnen werden.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.charite.de • www.messe-berlin.de • www.startupbw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net